

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 7 (1881)
Heft: 39

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MEDICINAPARATE, Stellen-Gesuche, Für Kapitalisten, Bücheranzeigen, Sontagsinserate, Verkaufs-offerten, DARFUM, BADER & KURORTE, Feine Weine, Capital-Gesuche, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N^o 39

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Ein mit besten Zeugnissen versehener tüchtiger Mann mittleren Alters sucht dauernde Stelle als **Kaufmann** oder **Kassierer** auf einem Herrschaftsgute.

Offene Stelle.

In ein größeres Restaurant Zürichs wird eine junge, intelligente Zocher braver Eltern gesucht, die sich gerne zum Wirtschaftswesen anführen ließe. Ohne gute Zeugnisse über Treue und soliden Charakter ist es unnütz sich zu melden. Familiäre Behandlung. Eintritt sofort. Offerten unter Chiffre M 1440 an Orell Füssli & Co., Zürich. [c8440]

Stelle-Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener **Chef de Cuisine** sucht für kommenden Winter Placement in einem größeren Hotel. Offerten unter Chiffre A Z 1488 an Orell Füssli & Co., Zürich. [c1494]

Gesucht nach Schaffhausen

auf Anfang oder Mitte Oktober eine treue **Kindsmagd** zur Beaufsichtigung von zwei Kindern, die gute Zeugnisse ausweisen kann. Schriftliche Anmeldungen nimmt entgegen sub Chiffre O 1556 Z die Annoncen-Exp. Orell Füssli & Co., Zürich. 1536

(Eine perfekte) **Herrschafts-Köchin**, welche schon mehrere Jahre in der Schweiz einer feinen Küche vorgestanden, sucht in Zürich oder Basel ähnliche Stelle. Eintritt nach Belieben. Offert. Offerten unter Chiffre O 1508 Z an Orell Füssli & Co., Zürich. [c1503]

Ein junger, lediger Mann, **Krankenwärter**, wünscht Stelle als **Privatwärter** anzunehmen. Offerten sub Chiffre B W 1548 an Orell Füssli & Co., Zürich. [c1548]

Oeldruck-Bilder,

Landschaften, Seestücke, Heiligen- und Genrebilder etc. nach Bildern namhafter Maler angefertigt, von bester Ausführung zu engros Preisen von M. 1.— bis M. 18.— von 1622 Centimeter bis zur Größe von 74/102 Centimeter; 1/2 des Ladenpreises, versendet — Catalog auf Verlangen.

A. Wendland in Berlin S. O.
Köpenickerstrasse 55 B. [c926]

Dachpappen, cement etc. liefert billigst **R. Bauert**, Aussersihl-Zürich. Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

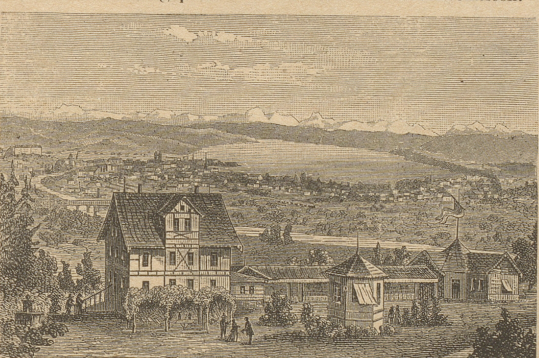
Ausstellungs-Loose.

Stuttgarter, Frankfurter, Mailänder versende per Stück à Fr. 1.40 unter Postnachnahme oder gegen Einsendung des Betrages in Briefmarken. [923]

A. Labhardt, Zürich.

Waid bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.
Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine.
Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftenessen auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Högg. — Grosse Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

871]

H. Morf.

Auswanderer nach Amerika — welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

R. Bolliger-Fisler.
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

796]

Nachfolger von G. C. Kessler & Cie. in Esslingen a. N.

(älteste deutsche Schaumweinfabrik, gegründet 1826)
empfehlen hiermit ihre

moussirenden Weine

in längst anerkannt vorzüglicher Qualität; sie sind genau wie diejenigen der Champagne hergestellt und bieten bei weit billigerem Preise vollständigen Ersatz für die besseren französischen Marken. [883c]

Preismedaillen: 1838 Stuttgart. 1850 Leipzig. 1865 Stettin. 1866 Stuttgart. 1867 Paris. 1869 Breslau. 1869 Altona. 1871 Ulm. 1873 Wien. 1875 Colmar. 1876 Philadelphia.

Briefkasten der Redaktion.



F. i. Z. Das Einfältigste — wir wollen nicht hoffen, dass es mehr sei — in dieser Art leistet der Herr Präsident der Gesundheitskommission in Enge, welcher betr. Z. Tgbl. vom 28. ds. „Kinder allfällig . . . Eltern“ nicht zur Impfung zulassen will. Möge dieser organisatorische Kopf seine richtige Verwendung finden. — **S. i. H.** Der „Unt. Emth.“ berichtet: „Der Hüttenknecht Chr. Stegmann bückte sich, wahrscheinlich von einem erhöhten Standpunkt aus, zu weit über die Bütte hinein, verlor das Gleichgewicht und stürzte kopfveran in die ungefähr 1 Meter tiefe Gleichgültigkeit.“ Jetzt wissen wir wenigstens aus was die Brauer das Bier machen — und es sieht auch wirklich oft darnach aus.

— **F. W. i. Z.** Eine hübsche Wirthstischscene, die aber, geschrieben, keinen Erfolg hat. — **Spatz.** Hoffentlich erwarren sich Ihre Voraussetzungen. Die „Spielerei“ wird, besser angefasst, ganz hübsch werden.

L. i. D. „Die Weltbühne“ erscheint, so viel wir wissen wöchentlich ein Mal und verfolgt den Zweck, die allzu systematisch genährten internationalen Gegensätze zu mildern. Abonnements nimmt wohl jedes Postbureau entgegen. — **Peter.** Gegenüber dem furchtbaren Ernst, dürften sich diese Verse kaum an die Öffentlichkeit wagen. Das Zweite leider verspätet. Dem Uebrigen soll auf die Eisen gegangen werden; nur schade, dass die Distanzen so gross. — **O. O.** Durchblättern Sie den „Nebelspalter“ 1880 und Sie werden auf diese „Originalarbeit“ stossen. Das Abdrucken ohne Quellenangabe lässt sich gelegentlich einmal berücksichtigen. — **Lerche.** Hoffentlich gelungen! Von dem Hohne wissen wir uns frei. — **W. i. E.** Warum auch? „Man kann lächeln und immer lächeln und doch ein Schurke sein,“ behauptet Shakespeare und er hat leider Recht. — **Jobs.** Besten Dank und Gruss. **F. K. i. G.** Das beste Bild über den Elmer Bergsturz geben unstreitig die trefflichen Photographien von J. Ganz in Zürich. Sie können die Bilder direct oder wahrscheinlich auch durch jede Buchhandlung beziehen. — **H. i. B.** Sehr gut. — **P. i. Bresl.** Annoncen für den Nebelspalterkalender müssen im Laufe dieser Woche abgegeben werden. — **B. i. Sonc.** Wird mit Vergnügen entprochen. — **A. J. i. Cal.** Dank für die Zeitungen. Wenig Neues, sogar das Betrügen ist alt. — **B. i. E.** Wenn keine Antwort erfolgte, hat man schon auf der Strasse die Frage wiederholt. — **R. P.** Schon dagewesen. — **Z. i. O.** Seien Sie barmherzig, wenigstens gegen unsere Leser. Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Honighandlung en gros.

P. P. Prima Qualität **Tafelhönig** in Fässchen von 25 bis 100 Ko. liefere ich à Fr. 1.30 per Kilo franco Bahnhof Zürich gegen meine Tratte netto 30 Tage. Proben von 12 Kilo werden nur gegen Nachnahme versandt.

Da ich nicht reisen lasse und in Folge dessen keine Spesen habe, bin ich in den Stand gesetzt, meine Abnehmer nicht nur billiger, sondern auch besser bedienen zu können und damit jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten. — Pünktliche und gewissenhafte Besorgung.

827]

Joseph Gmür, Aussersihl, Zürich.